

Zum Andern,

Belangend die fruchtbaren Obst-Bäume.

Wird nun ein Garten-Liebhaber Lust haben/nach der neu-erfundenen Wissenschaft/einen Obst-Garten von ungefehr 1500. Schritten lang und 800. breit innerhalb 18. Tagen mit 26460. Bäumen zu 5. 6. bis 9. Schuh hoch/welche durch osterwehtes Feuer und Mumia sind gemachet worden/ anzulegen/damit selbige noch in diesem Jahr können ausschlagen/ zum theil blühen/ und zum theil wohl gar Früchte tragen/ der erwehle sich 9. fleißige Männer. Ist nun einer vermögend/ in einer Stunde 5. grosse Stämme nach obiger Kunst zu vollkommenen Bäumen zu machen/ so bringen 9. Personen in einer Stunde zusammen 45. Bäume/ in 7. Stunden 315. Bäume/ in 6. Tagen 13230. Bäume. Gebe man ihnen noch so viel Zeit zu/ so wird die obige Zahl heraus kommen/ und wird also dieser Platz mit Bäumen wohl besetzt werden.

Zum Dritten,

Was in den Wäldern zu verrichten.

Die Wahrheit zu bekennen/ so bestehet die größte Kunst/ Mühe und Arbeit auch in denselbigen: allein weil ein Haus- Vater weiß/ was der Holz- Wachs vor eine höchst-nützlich-und mittler Zeit eine sehr hoch nöthige Sache ist/ so wird dieser Vorschlag nicht in die Luft geblasen werden. Gesezt/ es hat jemand die Begierde/ einen Wald von 141120. Bäumen/ so in 18. Tagen durch die bewusste Kunst des Feuers und Mumia heysammen seyn können/ anzulegen/ der nehme zu sich 40. fleißige Arbeiter. Ein Mann kan mit leichter Mühe 5. grosse Stämme zu vollkommenen Bäumen machen. Arbeiten nun 40. in einer Stunde/ so überliefern sie zusammen 160. Stücke/ in 7. Stunden aber/ so den Tag ausmachen/ bringen sie zusammen 1120. Bäume. Gebet man ihnen 6. Tage zu ihrer Arbeit: offeriren sie 47040. Bäume. Lasse man ihnen drey-mahl so viel Zeit; so wird die Zahl in 141120. bestehen/ damit kan schon ein ziemliches Stück Landes besetzt werden. Wer in diesem Jahr noch nicht damit zu frieden ist/ der kan das Werck zu Ende des Octobers wiederum verneuren/ und es so lange in den Winter hinein treiben/ als er in die Erde kommen kan: so wird sein Thun noch besser gerathen. Inzwischen wird man Wunder sehen und erlernen.

Nun solte noch was von Fortpflanzung der Weinberge nach dieser Wunder-Invention gedacht werden: allein man muß es aus erheblichen Ursachen vor dieses-mahl mit Still-schweigen übergehen/ die Zeit aber wird es mit ehesten offenbahren.

Als nun dieses gleicher Weise in der Welt bekant wurde/ wolte der erstgefaßte Glaube bey nahe wiederum über den Hauffen fallen/ und wurde